

5 103 Maturanden feiern ihren Abschluss
Die Absolventen des LG erhielten im SAL ihre Zeugnisse.

8 Biedermann erstes TAK-Ehrenmitglied
Georg Biedermann wurde am Sonntag feierlich verabschiedet.

17 Gegen Gibraltar nachgedoppelt Frauen-Nationalteam erfolgreich
Auch im zweiten Test einen 2:1-Sieg gefeiert



Volksblatt



Montag, 28. Juni 2021
144. Jahrgang Nr. 120

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Fussball-EM Schweiz fordert Favorit Frankreich

An der Europameisterschaft geht es Schlag auf Schlag weiter. Heute stehen zwei weitere Achtelfinal-Duelle an. Die Schweiz trifft um 21 Uhr auf Favorit Frankreich. Zuvor stehen sich Kroatien und Spanien (18 Uhr) gegenüber. **Seiten 16 und 17**

Inland In Nendeln durften am Wochenende neun Kinder das Sakrament der Firmung empfangen. **Seite 10**

Inland Spielplatz und andere Projekte: In Ruggell und Schellenberg konnten am Wochenende die Kinder und Jugendlichen aktiv in der Gemeinde mitwirken. **Seite 10**

Inland Mit einer vielfältigen und gut besuchten Ausstellung ihrer Abschlussarbeiten zum Thema «Identität» feierten 34 Absolventen des Vorkurses 2020/21 der Kunstschule in Nendeln am Samstag das Finale ihres Ausbildungsjahres. **Seite 11**

Ausland Skandal-Minister Matt Hancock ist weg, doch der Druck auf den britischen Premierminister Boris Johnson bleibt gross. Empört kritisierte die Opposition, dass der Regierungschef Hancock nicht gefeuert hat, sondern ihm zunächst sogar den Rücken stärkte. **Seite 12**

Sport Schwimmerin Julia Hassler zeigt sich in Rom in Topform. Die Schellenbergerin stellt bei all ihren vier Einsätzen anlässlich der «Trofeo sette Colli» einen neuen Landesrekord auf und holt sich zugleich noch eine Silber- und zwei Bronzemedailen. **Seite 19**

Panorama Nach der Messerattacke am Freitagnachmittag, bei der drei Frauen getötet wurden, herrschte am Wochenende in Würzburg Trauer, Ratlosigkeit, aber auch Dank für die gezeigte Zivilcourage. **Seite 24**

Wetter Insgesamt recht sonnig und am Nachmittag heiss. **Seite 21**



18° 30°

Inhalt

Inland 2-11 **Kino/Wetter** 21
Ausland 12 **TV** 22+23
Sport 13-20 **Panorama** 24

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



ICMA-Gala Die Klassik-Welt blickt nach Vaduz

Die Preise der «International Classical Music Awards» (ICMA) genießen international auf breiter Basis Anerkennung. Am Sonntag waren die Blicke auf Vaduz gerichtet, wo die diesjährige Preisverleihung stattfand. Auch Liechtenstein konnte sich freuen. Neben Auszeichnungen für im Land aktive Musiker wurde zudem Musikakademie-Intendant Drazen Domjanic mit dem «Special Achievement Award» ausgezeichnet. (Foto: ZVG/Albert Menzel)

Seiten 2 und 3

Lockerungen ja, aber wie und wann?

Entscheid Morgen informiert die Regierung über das weitere Vorgehen in der Coronakrise. Dass gelockert wird, ist unstrittig. Unklar ist, wie weit die Lockerungen gehen, wann sie in Kraft treten und welche Rolle das Coronazertifikat dabei spielt.

VON DAVID SELE

Dass die Regierung am kommenden Dienstag weitere Lockerungen der Coronamassnahmen beschliesst, ist sicher. Die epidemiologische Lage hat sich seit dem letzten Öffnungsschritt Mitte Juni nicht verschlechtert. Für diesen Fall hatte die Regierung bereits angekündigt, Ende Juni das Ende der Maskenpflicht am Arbeitsplatz zu beschliessen. Zudem sollen auch Veranstaltungen bis zu 1000 Personen wieder erlaubt sein. Auch das Verbot von Speisen und Getränken an Veranstaltungen könnte fallen. All dies, so stellte es die Regierung in Aussicht, soll dann am 5. Juli in Kraft treten. Doch es ist durchaus möglich, dass dieses

Datum vorverlegt wird, wie Gesundheitsminister Manuel Frick vergangene Woche erklärte. Vor dem Hintergrund, dass in der Schweiz bereits seit Samstag zahlreiche Massnahmen aufgehoben wurden, sei eine frühere Öffnung nicht ausgeschlossen. Und die Ausgangslage hat sich noch weiter verändert: Der Schweizer Bundesrat lockerte die Massnahmen deutlich stärker, als zunächst angekündigt. Im Prinzip ist über dem Rhein so gut wie alles wieder möglich. In diversen Bereichen ist dazu jedoch der Nachweis einer Impfung, eines negativen Tests oder der Genesung von Covid-19 nötig. Zum Beispiel dürfen Clubs und Tanzlokale nur öffnen, wenn die Gäste geimpft, genesen oder

negativ getestet sind. Dasselbe gilt für Grossveranstaltungen ab 1000 Personen. Bei kleineren Veranstaltungen und in der Gastronomie ist es zudem möglich, auf strenge Schutzkonzepte zu verzichten, sofern von den Gästen dieser Nachweis verlangt wird. Zum Einsatz kommt hierzu das Coronazertifikat, das Impfungen, Tests und Genesungen einheitlich erfasst und eine unkomplizierte Eingangskontrolle ermöglicht. Genau an diesem Punkt zögert Liechtensteins Regierung. Seit Wochen sind die Schweizer Pläne bekannt, Veranstalter und Gastronomen in Liechtenstein blieben jedoch im Ungewissen. Am Dienstag wird die Regierung nun wohl nicht mehr umhinkommen, das

diesbezügliche Vorgehen festzulegen. Ob die Schweizer Regeln bezüglich Coronazertifikat übernommen werden, ist unklar. Dafür spricht beispielsweise, dass die Schweizer Smartphone-App zur Prüfung von Zertifikaten auch in Liechtenstein genutzt wird. Würde die Regierung gänzlich auf einen Einsatz des Zertifikates verzichten, ergäbe sich daraus ein starkes Regelungsgefälle zu den Nachbarländern. Immerhin sind die Regeln in Österreich diesbezüglich noch strenger als in der Schweiz. Dort ist beispielsweise ein Restaurantbesuch überhaupt nicht erlaubt, wenn man nicht nachweisen kann, dass man geimpft, genesen oder zumindest negativ getestet ist.

Verordnung 3G-Nachweis für Grenzübertritt weiterhin nötig

VADUZ/BREGENZ Wer ab dem 1. Juli aus Liechtenstein nach Österreich einreist, benötigt weiterhin ein Corona-Zertifikat - also ein Nachweis über Impfung, Genesung oder negativen Coronatest. Anderslautende Berichte sind nicht korrekt. Ein Missverständnis lag offenbar bezüglich der neuen Einreiseverordnung vor, die ab dem 1. Juli gilt. Dort werden Länder mit geringem epidemiologischen Risiko benannt. Wer aus diesen Ländern einreist, muss jedoch einen Nachweis über das geringe epidemiologische Risiko bringen. Dies erfolgt weiterhin über die 3G-Regeln. Somit müssen Einreisende aus Liechtenstein auch nach dem 1. Juli nachweisen, dass sie negativ getestet, geimpft oder genesen sind. Auch für viele weitere

Aktivitäten in Österreich ist ein grünes Corona-Zertifikat - also ein Impfnachweis, ein negativer PCR-Test oder Antigen-Schnelltest oder die Bestätigung für eine überstandene Infektion - vorzulegen. Dies ist beispielsweise Bedingung, um in einem Restaurant zu essen oder zum Friseur zu gehen. Personen, die aus Ländern mit geringem epidemiologischem Risiko einreisen, müssen zudem «glaubhaft machen», dass sie sich innerhalb der letzten zehn Tage ausschliesslich dort aufgehalten haben. Wenn dieser Nachweis nicht vorliegt, ist binnen 24 Stunden ein Covid-19-Test vorzunehmen. Als Länder mit geringem Risiko gelten neben Liechtenstein und der Schweiz derzeit noch 48 weitere Staaten. (red)

Regionalwahlen

Niederlage für Le Pen und Macron

PARIS Bei den Regionalwahlen in Frankreich hat die Partei von Rechtspopulistin Marine Le Pen nach einer Hochrechnung keine einzige Region gewinnen können. Die Le-Pen-Partei (früher: Front National) hat es in Frankreich bisher noch nie geschafft, eine Region für sich zu erobern. Le Pen wollte einen Erfolg im Süden als Sprungbrett für die Präsidentenwahl in zehn Monaten zu nutzen. Der Hochrechnung zufolge musste auch Staatschef Emmanuel Macron eine Schlappe einstecken. Die verbliebenen Kandidaten des Präsidentenlagers LREM landeten auf hinteren Plätzen. Die Regionen bleiben den Hochrechnungen zufolge überwiegend in der Hand der bürgerlichen Rechten und der Linken. (dpa)

Motorsport

Wohlwend wird zum Auftakt Dritte

SPIELBERG Beim ersten W-Series-Rennen der Saison steigt Fabienne Wohlwend aufs Podest. **Seite 13**

ANZEIGE

SUBWAY
All you can eat
CHF 18.90
So viele Subs wie du magst,
ein Getränk und ein Cookie.
Montag und Freitag ab 14 Uhr
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.